

# Liebe Leserin, lieber Leser,

es war für mich eine sehr emotionale Erfahrung: Im April 2019 habe ich in Bangladesch das größte Flüchtlingslager der Welt besucht, in dem fast eine Million Menschen aus dem Nachbarland Myanmar in einfachen Hütten leben. Etwa die Hälfte sind Kinder und Jugendliche, die auf absehbare Zeit ohne jede Zukunftsperspektive dastehen und unter den derzeitigen Bedingungen nicht in ihre Heimat zurückkehren können. Trotz dieser schwierigen Situation hat mich aber auch beeindruckt, wie wir als Deutsches Rotes Kreuz vor Ort konkrete Hilfe leisten und die Menschen tatkräftig unterstützen können.

Das galt im vergangenen Jahr auch für andere Regionen in der Welt: Im Frühjahr 2019 legten zwei Wirbelstürme weite Teile Mosambiks in Trümmer, fast zwei Millionen Menschen verloren ihr Zuhause oder waren auf Hilfe angewiesen. Und leider hat sich auch die katastrophale humanitäre Lage im Jemen und in Syrien alles andere als entspannt. Wir tun unser Bestes, um den Menschen dort zu helfen – aber alle humanitären Anstrengungen sind nicht genug, solange die Konflikte nicht gelöst und die Kampfhandlungen nicht eingestellt werden.

Beim Blick ins Inland wird uns die demografische Entwicklung noch auf Jahre hinaus beschäftigen. Das gilt insbesondere für den gesamten Pflegebereich, in dem Familien und Angehörige, aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tagtäglich Unglaubliches leisten. Viele Pflegekräfte, das ergab eine Umfrage des DRK, sind der Auffassung, dass sie nicht genügend gesellschaftliche Wertschätzung erfahren.

Eines dürfen wir bei unserer täglichen Arbeit nicht vergessen: Ohne die mehr als 443.000 Ehrenamtlichen wäre der Einsatz des Deutschen Roten Kreuzes für Menschen in Not sowohl in Deutschland wie im Ausland gar nicht möglich. Den ehrenamtlichen Helfern, aber auch den mehr als 180.000 hauptamtlichen Mitarbeitern sowie fast drei Millionen Fördermitgliedern gilt an dieser Stelle mein ganz besonderer Dank.

Ich wünsche Ihnen interessante Einblicke in die Arbeit des DRK bei der Lektüre des Jahrbuchs 2019.

Ihre



**Gerda Hasselfeldt**

Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes

